

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Anzeigenpreis:  
Die einspalt. Zeile 12 G.  
für auswärts 15 G.  
bei Ankaufserteilung  
durch Geschäftsst. 20 G.  
Reklame-Beile 30 G.  
Bei öfterer Aufnahme  
entsprechender Nachlag.  
Schluß der Anzeigen-  
annahme 8 Uhr vorm.  
Sprecher Nr. 4

Preis vierteljährlich:  
in Neuenbürg M. 1.50.  
Durch die Post bezogen  
im Orts- und Nachbar-  
orts-Verkehr M. 1.50;  
im sonstigen inländischen  
Verkehr M. 1.80;  
jezu 30 G. Postgeld.

Bestellungen nehmen alle Post-  
stellen ab Postboten und  
in Neuenbürg die Anzeigen-  
annahme entgegen.

Nr. 74.

Neuenbürg, Dienstag den 28. März 1916.

74. Jahrgang.

## Telegramme des Wolff'schen Büros an den „Enztäler“.

(WTB.) Den 27. März, nachm. 4.30 Uhr.  
Großes Hauptquartier, 27. März. Amtl.

### Westlicher Kriegsschauplatz:

Heute früh beschädigten die Engländer durch eine umfangreiche Sprengung unsere Stellung bei St. Eloi (südlich von Ypern) in einer Ausdehnung von über 100 Metern und fügten der dort stehenden Kompagnie Verluste zu.

In der Gegend nordöstlich und östlich von Vermelles hatten wir im Minenkampf Erfolge und machten Gefangene.

Weiter südlich, bei La Boisselle (nördlich von Albert) hinderten wir schwächere englische Abteilungen durch Feuer am Vorgehen gegen unsere Stellung.

Die Engländer beschossen in den letzten Tagen wieder die Stadt Lens.

In den Argonnen und im Maasgebiet erliefen die Feuerkämpfe nur vorübergehende Abschwächung.

### Ostlicher Kriegsschauplatz:

Gegen die Front unter dem Befehl des Generalfeldmarschalls von Hindenburg erneuerten die Russen gestern die Angriffe mit besonderer Heftigkeit. So stießen sie mit im Osten bisher unerhörtem Einsatz an Menschen und Munition gegen die deutschen Linien nordöstlich von Jabokstadt vor. Sie erlitten dementsprechende Verluste, ohne irgend welchen Erfolg zu erringen.

Bei Westoje-Selo (südlich von Widyn) nahmen unsere Vortruppen in einem glücklichen Gefechte den Russen 57 Gefangene ab und erbeuteten 2 Maschinengewehre.

Wiederholte Bemühungen des Feindes gegen unsere Stellungen nordwestlich von Postawj scheiterten völlig.

Nachdem südlich des Narocz-Sees mehrfache starke Angriffe von Teilen dreier russischer Armeekorps abgefochten waren, traten westpreussische Regimenter bei Moltzyce zum Gegenstoß an, um Artilleriebeobachtungsstellen, die beim Zurückbleiben unserer Front am 20. März verloren gegangen waren, zurückzuerobern. Die tapferen Truppen lösten ihre Aufgabe in vollem Umfang. Hierbei, sowie bei der Abwehr der feindlichen Angriffe, wurden 21 Offiziere, 2140 Mann gefangen und eine Anzahl Maschinengewehre erbeutet.

Unsere Flieger belegten die Bahnhöfe von Dünaburg wie Lissa und die Bahnanlagen bei der Strecke Baranowitschi—Minsk mit Bomben.

### Balkan-Kriegsschauplatz:

Die Lage ist unverändert.

Oberste Heeresleitung.

### Oesterreichischer Heeresbericht.

Wien, 27. März. (WTB.) Amtlich wird verlautbart vom 27. März 1916, mittags: Russischer Kriegsschauplatz: Nichts Neues. — Italienscher Kriegsschauplatz: Gestern wurde an mehreren Stellen der Front heftig gekämpft. Am Górzter Brückentopf eroberten unsere Truppen die ganze feindliche Stellung vor dem Nordteil der Podgora-Höhe. Hierbei wurden 525 Italiener, darunter 13 Offiziere, gefangen genommen. Im Plöcken-Abchnitt mächte sich der Feind unter Einsatz von Verstärkungen vergebens ab, die ihm entziffenen Gräben wieder zu gewinnen. Die Kämpfe nehmen an Ausdehnung zu

und dauerten die ganze Nacht fort. An der Tiroler Front fanden nur mäßige Geschützlämpfe statt. Die feindliche Artillerie beschloß Caldonazzo (im Suganatal). — Südöstlicher Kriegsschauplatz: Dettlich von Durazzo wurden zwei italienische Feldgeschütze mit Munition aufgefunden. Lage unverändert.

Zürich, 27. März. (WTB.) Von der französischen Grenze wird gemeldet, daß die Verhältnisse im Nordwesten von Verdun in das kritische Entscheidungsstadium getreten sind. Dem „Tagesanz.“ zufolge sind die bisher von den Franzosen hartnäckig verteidigten letzten Stützpunkte durch die deutschen Fortschritte bedrohlich eingeengt.

Paris, 27. März. (WTB.) Meldung der Agence Havas: Heute vormittag wurde im Ministerium des Auswärtigen die erste Zusammenkunft des gemeinsamen Rates der Alliierten gehalten. Es waren vertreten: Italien, England, Rußland, Belgien, Japan, Serbien, Portugal, Frankreich. Die Beratung wird natürlich geheimgehalten. Immerhin kann mitgeteilt werden, daß die Vertreter bei dieser ersten Sitzung sich hauptsächlich mit den militärischen Mitteln zur Herbeiführung des endgültigen Sieges befaßten werden.

Berlin, 25. März. (WTB.) Es wäre zwecklos, alle die gegenwärtigen französischen Presseergüsse einer deutschen Antwort zu würdigen, aber manchmal werden die Papierblüten, welche die Franzosen überall aufblähen, um das trübe Grau ihrer Lage an der Maas etwas aufzuhellern, denn doch gar zu bunt. Eine solche Blüte sei hiermit festgenagelt: Der amtliche Heeresbericht der Franzosen vom 23. März d. J. muß zugeben, daß die Deutschen auf dem Hügel von Haucourt haben Fuß fassen können. Am folgenden Tag junkt Lyon folgenden Erguß der „New-York Times“ in die Welt hinaus: „Wenn der deutsche Generalfstab die Bedeutung der Schlappe von Verdun begriffen hat, muß er jede Hoffnung auf Erzwingung einer militärischen Entscheidung aufgegeben haben.“

— Daß die französische Dienststelle zwei Tage nach der Erstürmung des Waldes von Avocourt und einen Tag nach dem Fall einer weiteren Stellung östlich dieses Waldes solch unheimliche Festsitzen eines beliebigen Journalisten aus einem anderen Erdteil amtlich wiedergibt, das sei hier doch ausdrücklich unterstrichen als verblüffendes Beispiel der armseligen Mittelchen, zu denen französische Stimmungsmache greifen muß, um dem französischen Volk und dem Ausland den furchtbaren Ernst der Lage an der Maas noch eine Zeit lang zu verschleiern.

Wien, 27. März. Das „Neue Wiener Journal“ meldet: Der rasche Abbruch der letzten italienischen Offensive am Isonzo wurde durch die außerordentlich großen Verluste der Italiener verursacht. So wurden zwei italienische Genieregimenter durch einen österreichischen Gegenstoß vollständig vernichtet.

Zürich, 27. März. (WTB.) Aus Bukarest wird gemeldet: Die große russische Doppelloffensive wird hier mit größter Aufmerksamkeit verfolgt und beherrscht das ganze Interesse in der Presse und in der Öffentlichkeit. Die amtliche „Independance Roumaine“ schreibt, es handle sich um den äußersten und letzten Kraftaufwand Rußlands. Rußland greife mit anderthalb bis zwei Millionen neuer Soldaten in die Geschichte Europas jezt ein.

Berlin, 27. März. Aus dem Haag meldet der „Total-Anzeiger“: Eine ganze Reihe von Meldungen liegt vor über Aktionen der deutschen Flotte in den letzten Tagen. So wird gemeldet, daß deutsche Unterseeboote sich wiederholt in unmittelbarer Nähe des Hafeneingangs von Le Havre wagten und sogar nicht weiter als 500 Meter davon entfernt mehrere Schiffe in Grund bohrten, wogegen man jezt von französischer Seite Maßnahmen ergriffen habe.

## Auch ein Stück deutsche Wehr!

Die Eo. Pressekorrespondenz schreibt:

Es war am Anfang des Krieges, daß ein Redner ausführte: „Drei Dinge sind zum Kriegsführen nötig, eine eiserne Rüstung, eine goldene Rüstung, eine papierene Rüstung.“ Daß die eiserne im Stand ist, das erleben wir jezt wieder in den Tagen vor Verdun, daß die goldene nicht versage, dafür hat soeben die Kriegsankleihe gesorgt, — möge darüber die dritte, die so wichtige papierene Rüstung nicht vergessen werden! Wie viel auf sie ankommt, das war eine der deutlichsten Lehren, die uns die Gegner erteilt haben: mit ihrer Presse haben sie diesem Krieg seit Jahren vorgearbeitet, mit ihrer Presse führen sie den Krieg. Mit hoher Genugtung haben wir aber auch erlebt, wie die deutsche Presse auf dem Plan war, wie sie, ohne die verderblichen Mittel unserer Feinde zu gebrauchen, bis zur Stunde Gewaltiges leistet und mit einer Umsicht und Gewissenhaftigkeit ihres verantwortungsvollen Amtes waldet, die ehrlicher Hochachtung und des Dankes aller wert ist, die wissen, was es Großes ist um eine planvoll zusammengehaltene Volksstimmung inmitten des furchtbarsten Aufsturmes der Feinde, den unsere Geschichte kennt. Unermüdlich unter erschwerten Umständen, berichtet, belehrt, ermuntert, hilft, sammelt, begeistert die Zeitung und tut so ihr Bestes, um das deutsche Volk zum Durchhalten auf allen Gebieten des öffentlichen und privaten Lebens anzufeuern und zu befähigen. Und das gilt von den kleinen Zeitungen nicht minder wie von den führenden Blättern.

Was aber die wenigsten ihrer Leser wissen, das ist, daß eben diese Presse jezt einen Kampf um ihre Existenz führt, in dem manches ihrer Glieder zu erliegen droht, wenn ihnen nicht aus diesen Schwierigkeiten wirtschaftlicher Art geholfen wird. Die berufene Fachorganisation der Zeitungswelt hat unlängst dargelegt, wie trotz der teilweise gesteigerten Auflagen die außergewöhnliche Preissteigerung im Papiergewerbe zusammen mit der allgemeinen Verteuerung der Betriebsmittel die Lage fast aller Zeitungen erheblich gefährdet hat. Verhandlungen mit den verschiedenen Reichsbehörden haben stattgefunden, um die Schwierigkeiten des auch unter dem nationalen Gesichtspunkt so unentbehrlichen Gewerbes zu erleichtern. Aber die entscheidende Hilfe liegt in der Hand der deutschen Leserschaft selbst: Jezt ist die Zeit, wo wir uns erkenntlich zeigen können, für das was jeder von uns, so mancher, ohne es zu wissen, seiner Tageszeitung verdankt. Treue um Treue! Wenn darum jezt bei Quartalwechsel auch die Zeitung mit einem mäßigen Preiszuschlag kommt, der ausdrücklich nur den niedrigsten Bedürfnissen gerecht werden soll, — geben wir der Zeitung was ihr gehört! Wir brauchen eine in sich gesicherte Presse, um durchhalten und siegen zu können. Helfen wir mit, daß unsere deutsche Presse, und nicht zum wenigsten unsere bewährten Dreimatzeitungen stark und leistungsfähig bleiben!

## Württemberg.

Stuttgart, 27. März. Wegen eines Vergebens gegen das Belagerungsgefecht wurde der Redakteur Crispin (Sozialdemokrat) von der Strafkammer zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Crispin hat eine Vertrauensmännerversammlung im sog. dem. Verein Groß-Stuttgart einberufen und geleitet, ohne die Genehmigung des stellv. Generalkommandos eingeholt zu haben. In dieser Sitzung wurde eine Resolution angenommen, die sich gegen die Kriegskreditbewilligung im Reichstagsausdruck.

Stuttgart, 27. März. An glatten Eberingen sind bei „Württembergs Vaterlandsbank“ bisher 574 Stück eingelaufen. Setzt man den Schmelzwert im Durchschnitt sehr niedrig mit 7 Mark an, so beläuft sich die Summe, die aus Eberingen für

R. Forstamt Neuenbürg.  
Kalkmühl-Verkauf  
Kalkmühl-Verkauf  
Dienstag den 4. April  
vormittags 11 Uhr.  
Neuenbürg (Forstamt-  
lei) aus den Abt. Holzberg,  
Löhpreng, Frauenwölder,  
Lehmitte, Röhmbüchel, Be-  
erstein und Dörtenmann:  
Kalkmühl: 554 Fa. mit 7m.  
26 L., 271 H., 145 M.,  
4 IV., 33 V., 7 VI. Stk.;  
Kalkmühl: 129 Fa. mit 7m.  
L., 48 H., 8 III. Stk.  
Bedingungen sind in den  
Verzeichnissen enthalten,  
die das Forstamt unentgeltlich  
abgibt.

Neuenbürg,  
nach 19monatlichem Veres-  
t wurde ich beurlaubt und  
vorläufig mein  
Geschäft wieder  
angenommen:  
Geneigten Zuspruch bitte  
Kottob Winder  
Ermeister :: Neuenbürg.

Prima  
Rüben  
Küch & Co.  
Neuenbürg :: Tel. 70.

Neuenbürg  
Frische Sendung  
Wasserglas  
eingetroffen bei  
Carl Mahler.

Neuenbürg,  
ne Wohnung  
2 Zimmern, Küche und  
Bade hat zu vermieten  
Wilhelm Bauer.

12 Zentner  
Heu  
verkauft.  
Sagt die Geschäftsstelle  
an.

Wochen-Tagebücher  
Kochen-Tagebücher  
Wochen-Gebühren-  
Verzeichnis  
Kochhefte-Scheine etc.  
empfiehlt die  
Druckerei d. Blattes.





## Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

### Neuenbürg. Bekanntmachung.

Die Oberamtspflege ist an den Postfachverkehr angeschlossen und es ist mit dem Konto

**Stuttgart Nr. 6586**

eröffnet worden.

Auf dieses Konto können nicht nur Einzahlungen für die Oberamtspflege, sondern auch für die Krankenhausverwaltung und die Bezirksamtsstelle gemacht werden.

Den 27. März 1916.

Oberamtspflege.

Kübler.

### Neuenbürg.

Das Heer braucht dringend größere Mengen

## Brett.

Die Deckung des Bedarfs erfolgt zunächst durch freiwillige Ablieferung.

Es ist Pflicht, alles irgend entbehrliche Holz der Militärverwaltung zur Verfügung zu stellen. Anmeldung an den Unterzeichneten.

Den 27. März 1916.

Stadtschultheißenamt.

Knodel, Stv.

### Neuenbürg.

## Rentenempfänger

haben am 1. jeden Monats zur Beglaubigung ihrer Unterschriften persönlich zu erscheinen, nur bei Kranken ist Ausnahme zulässig.

Den 27. März 1916.

Stadtschultheißenamt.

Knodel Stv.

## Rotes Kreuz Neuenbürg.

Den Herren Ortsvorstehern gehen demnächst Anleitungen zur Sammlung und richtigen Verwertung bisher wenig benutzter gebliebener Lebensmittel (heimische Teepflanzen, Salate, ölhaltige Samen) mit dem Ersuchen zu, dieselben in geeigneter Weise, insbesondere in der Schule, zu verbreiten.

Den 27. März 1917.

Der Bezirksvertreter  
des Württ. Landesvereins vom Roten Kreuz:  
Oberamtmann Ziegele.

## Bruchleidende

bedürfen kein sie schmerzhaftes Bruchband mehr, wenn sie mein in Größe verschwindend kleines, nach Maß und ohne Feder, Tag und Nacht tragbares, auf feinen Druck, wie auch jeder Lage und Größe des Bruchleidens selbst verstellbares

### Universal-Bruchband

tragen, das für Erwachsene und Kinder, wie auch jedem Leiden entsprechend herstellbar ist.

Mein Spezial-Vertreter ist am Donnerstag den 30. März, nachmittags von 2-4 1/2 Uhr, in Neuenbürg, Gasthof zum „Bären“ (Post) mit Mustern vorerwähnter Bänder, sowie mit ff. Gummi- und Federbändern neuesten Systems in allen Preislagen anwesend. Muster in Gummi-, Hängeleib-, Leib- und Muttervorfall-Binden, wie auch Geradehalter und Krampfaderrümpfe stehen zur Verfügung. Neben sachgemäßer verlässlicher auch gleichzeitig streng diskreter Bedienung.

J. Mellert, Konstanz in Baden, Wessenbergstraße 15  
Telephon 515.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien

# MEYERS

Geographischer

# HANDATLAS

121 Haupt- und 128 Nebenkarten mit 5 Textbeilagen  
und alphabetischem Register aller auf den Karten und  
Plänen vorkommenden Namen

Vierte Auflage, revidierte Ausgabe

in Leinen gebunden 15 Mark

Prospekte sind kostenfrei durch jede Buchhandlung zu beziehen

## Brennholz-Lieferung.

Wir bedürfen 2350 Rm. weisstannenes, fichtenes und forchenes frischgeschlagenes, gesundes Scheiterholz.

Dasselbe wird in Partien von mindestens 100 Rm. franko Holzgarten der Beschäftigungsanstalt vergeben.

### Lieferungstermine:

für das Forstholz spätestens 15. Juni 1916.  
" Weisstannen- und Fichtenholz " 15. Sept. 1916.

Das von den Lieferanten zu bezahlende Messgeld beträgt 30 Pfg. pro Rm.

Die übrigen Bedingungen liegen bei der Verwaltung auf und können auch von derselben bezogen werden.

Offerte unter Preisangabe mit der Aufschrift

### „Brennholz-Lieferung“

wollen bis spätestens

Dienstag den 11. April 1916, abends 6 Uhr hieher eingereicht werden.

Die Offertsteller sind bis Ende April 1916 an ihre Offerte gebunden.

Stuttgart, 24. März 1916.

Stadt. Armenbeschäftigungs-Anstalt,  
Wolframstraße 65.

## Militär-Verein Neuenbürg.

Sonntag den 2. April 1916, nachmitt. 4 Uhr

**General-Versammlung**  
im Lokal Gasthof zum „Bären“ hier.

Tages-Ordnung: Rechenschafts- und Geschäftsbericht pro 1915.  
Diplom-Verteilung.  
Berichtedenes.

Der Vorstand.

## Phil. Bosch, Wildbad.

Oberhemden, weiss und bunt  
Einsatzhemden

Tricotemden, Jacken und Beinkleider  
in wolle, halbwolle und macco

Kragen, Manschetten, Kravatten  
Socken, Strümpfe, Frottierwaren

Hosenträger, Taschentücher

Sämtliche Artikel in noch grosser Auswahl,  
allen Grössen und noch sehr billigen Preisen.

## Zu Konfirmations-Geschenken

empfiehlt

Briefpapier in Schachteln, Postkarten,

Gedicht- und Tag-Bücher,

Schreibmappen, Briefmappen,

Besuchskartentaschen, Tintenzuge,

Briefbeschwerer usw.

## C. Meck, Buchhandl.

## R. Forstamt Calmbach. Reisig-Verkauf

am Freitag den 31. März,  
vormittags 9 Uhr,

in Calmbach (Rathaus) auf Staatswald Eiberg Abt. Windplatte, Stefanswägen u. Schälbe; Dengstberg Abt. Beschlesgrund; Heimenhardt Abt. Tafel und Dist. Kleinzthalde:

145 Rm. Nadelholzreisig, 720 Wellen Schlagraum in 13 Flächenlösen.

Soeben eingetroffen:

## Schweizer-Zwieback

## „ Salz-Briegeln

ohne Brotmarken.

**Pfannkuch & Co.**  
Neuenbürg :: Tel. 70.

## Mädchen-Geluch.

Wir suchen auf 1. April je ein fleißiges, solides Zimmer- und Küchenmädchen. Anfangsgehalt nach Alter 22-25 A. Alles frei. Jahresstellung. Angebote mit Zeugnisabschriften, Altersangabe usw. an Verwaltung der Volkshausstätte Charlottenhöhe, Post Calmbach a. Enz.

Wir suchen auf Ostern fleißigen

## Hausburschen und Küchenmädchen.

Hotel Kull, Herrenalb.

Herrenalb.

Ein ordentlicher Mann als

## Biehfütterer

zu 5 bis 6 Kühen kann sofort eintreten bei

August Wid, Milchhändler.



Es zieht!

Wie leicht holt man sich dabei Erkältungen und Heiserkeit. Wobers-Tabletten schützen davor am wirksamsten. Seit 70 Jahren anerkannt.

717 In allen Apotheken und Drogerien zu haben.

## Wobers- TABLETTEN

**Reimer, Sieben Monate an der Ostfront als Kraftwagenführerin**

à 1 Mk. zu haben in der  
Buchhandlung von C. Meck.